

17.03.2018 – 07:00 Uhr

## **Weil Armut in der Schweiz oft unsichtbar ist / Die Winterhilfe unterstützt ganzjährig Menschen, die am Existenzminimum leben / Wir setzen uns ein für Solidarität mit jenen, die oft übersehen werden**

Zürich (ots) -

Armut existiert auch in der Schweiz. Sie ist selten offensichtlich. Gemäss Bundesamt für Statistik gilt als arm, wer nicht über Mittel verfügt, Güter und Dienstleistungen zu erwerben, die nötig sind, um ein gesellschaftlich integriertes Leben zu führen. Dazu zählen die 27'000 Personen, die im Geschäftsjahr 2016/2017 von der Winterhilfe in der Schweiz unterstützt wurden.

Mit ihren Leistungen verhindert die Winterhilfe, dass Menschen, die in finanziell bescheidenen Verhältnissen leben, in die Sozialhilfe abrutschen oder sich verschulden. Eine Working-Poor-Familie mit sorgfältig ausbalanciertem Budget kann durch eine unerwartete Rechnung, aus dem finanziellen Gleichgewicht geraten.

Die soziale Integration von Menschen, die am Rande der Gesellschaft leben, liegt uns am Herzen. Darum hat die Winterhilfe 2012 gemeinsam mit der Roger-Federer-Foundation ein Kinderförderprogramm lanciert. Derzeit nehmen 718 Kinder daran teil. Eine externe Evaluation (2016) zeigt, dass die ganze Familie profitiert. 90 Prozent der Kinder haben gemäss Auswertung neue Freunde kennengelernt, 85 Prozent der Eltern neue Bekanntschaften geschlossen und sind so der armutsbedingten Isolation entkommen.

Als Hilfswerk, das ausschliesslich in der Schweiz tätig ist und zu 100 % durch Spenden finanziert ist, kann die Winterhilfe auf eine breite Unterstützung der Bevölkerung zählen. Über 400 Freiwillige setzen sich dafür ein, dass die unsichtbare Armut gesehen wird. Präsiert wird die Organisation durch a. Bundesrat Samuel Schmid.

Über die Winterhilfe:

Die Winterhilfe wurde 1936 gegründet und ist ein Inlandhilfswerk, das sich für von unsichtbarer Armut Betroffene einsetzt. Unter dem Dach der Winterhilfe Schweiz sind die in allen Sprachregionen vertretenen kantonalen und regionalen Geschäftsstellen eigenständig organisiert.

Kontakt:

Winterhilfe Schweiz, Geschäftsführung, Monika Stampfli, Tel. 044 269 40 53, [monika.stampfli@winterhilfe.ch](mailto:monika.stampfli@winterhilfe.ch)

Winterhilfe Schweiz, Kommunikation, Esther Güdel, Tel. 044 269 40 51, [esther.guedel@winterhilfe.ch](mailto:esther.guedel@winterhilfe.ch) (ab 3. April 2018).

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100007476/100813521> abgerufen werden.